

akzente
JUGENDINFO

KLIMA **SCHUTZ**

SO SCHAFFEN WIR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

MEHR INFOS ZUM THEMA

jugend.akzente.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

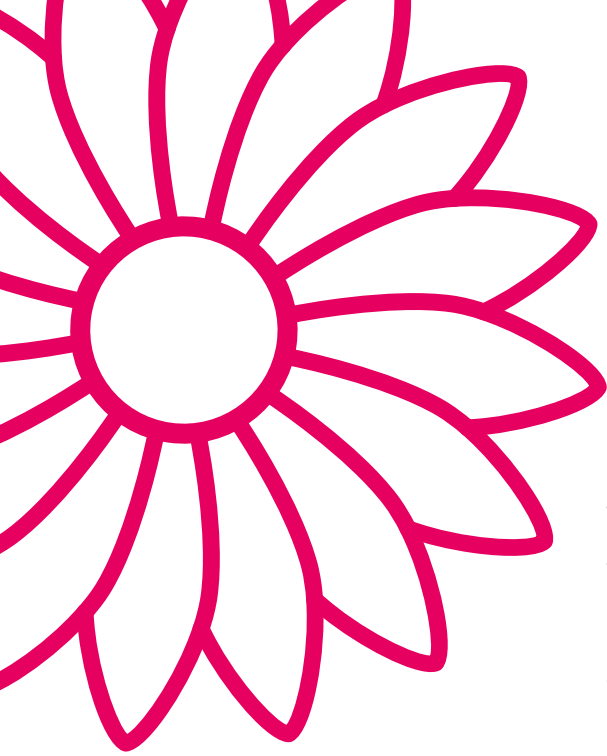
Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, info@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91-71, jugend.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481

Redaktion: akzente Jugendinfo, Schallmooser Hauptstraße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91-71 **Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute! **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** Juli 2022

INHALT



VORWORT	4
1. KLIMAWANDEL – WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?	5
2. KLIMAWANDEL – WAS IST DAS EIGENTLICH?	6
3. AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS	8
4. KLIMASCHUTZ	10
5. KLIMAWANDELANPASSUNG	11
6. WO UND WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?	12
7. WO BEKOMME ICH UNTERSTÜTZUNG & INFOS?	17



Es waren Jugendliche, die die Fridays for Future-Bewegung ins Leben gerufen haben und es sind in erster Linie Jugendliche, die am Ball bleiben und jede Woche weltweit auf die Straße gehen, um politische Entscheidungsträger:innen aufzufordern, ENDLICH zu handeln, um eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Und dafür sagen wir an dieser Stelle, gleich zu Beginn:

DANKE!

1. KLIMAWANDEL – WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

Vom Klimawandel hast du natürlich schon gehört, aber gerade in Salzburg könnte man meinen, wir sind davon weniger bis nicht betroffen. Das Thema wird nicht so ernst genommen, wie es sollte, weil die Auswirkungen nicht immer unmittelbar spürbar sind. Scheinbar sind Menschen in anderen Ländern stärker betroffen und damit ist es schwer, einen Bezug zum Klimawandel herzustellen.

Daher ist es umso wichtiger, allen Menschen gleichermaßen vor Augen zu führen, dass der Klimawandel auf unser aller Zukunft wirkt und nicht mehr zu leugnen ist.

**DIESES INFO-HEFT LEISTET
DAZU EINEN BEITRAG UND SOLL ...**

- den Klimawandel für dich verständlicher und begreifbar machen,
- dir ermöglichen, zu erkennen, dass wir alle betroffen sind, und
- dir Möglichkeiten aufzeigen, wie du deinen Beitrag zu einer klimafreundlichen, lebenswerten Zukunft leisten kannst.

2. KLIMAWANDEL – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Die Atmosphäre enthält unterschiedliche Gase wie Wasserdampf, Stickstoff, Kohlendioxid (CO₂), Methan und Edelgase, die dafür sorgen, dass die Wärme der Sonne auf der Erde gespeichert wird. Man spricht vom **natürlichen Treibhauseffekt**. Dieser ermöglicht ein Leben auf der Erde, denn ohne ihn wäre es auf der Erde zu kalt, das Anbauen von Pflanzen wäre nicht möglich und wir könnten uns daher nicht ernähren.

Diese für den Treibhauseffekt notwendigen Gase entstehen bei der Ausatmung, durch Verbrennung oder bei der Verrottung. Sie unterliegen alle einem natürlichen **Gleichgewicht**, d.h. sie werden regelmäßig wieder abgebaut, was je nach Gas unterschiedlich kurz bzw. lange dauert.

Treibhausgase gibt es also schon immer auf unserem Planeten, jedoch werden seit Beginn des industriellen Zeitalters durch Verbrennung fossiler Brennstoffe für den Verkehr, Flugzeuge, Fabriken und die Energieerzeugung zusätzlich Treibhausgase ausgestoßen. Das **natürliche Gleichgewicht unserer Atmosphäre ist gestört**, die starke Zunahme an Gasen verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und es wird wärmer auf der Erde.

Mit dem Klimawandel ist also die **zunehmende Erwärmung der Erde** gemeint, die durch die Lebensweise von uns Menschen bestimmt wird.



3. AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

Viele Auswirkungen des Klimawandels sind bereits sicht- bzw. messbar, unter anderem:

- Abschmelzen der Eisflächen und Anstieg des Meeresspiegels
- eine Zunahme an Extremwetterereignissen
- langanhaltende Hitzeperioden
- Anstieg des Artensterbens

Leider sind jene Regionen der Erde besonders betroffen, in denen es durch bestehende Bedingungen wie Wasserknappheit und Dürre ohnedies schwie-

rig ist, Landwirtschaft zu betreiben und sich zu ernähren. Jene Menschen, die dort leben, haben meist zusätzlich mit Armut zu kämpfen. Durch die Folgen des Klimawandels ist also damit zu rechnen, dass in den kommenden Jahren viele, viele Menschen auf der Flucht sein werden, um ihre Lebensgrundlage zu sichern.

Welche konkrete Bedeutung haben nun die oben erwähnten Auswirkungen?



AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS UND DEREN FOLGEN

Überlege, **welche Folgen** die vier unten genannten Auswirkungen des Klimawandels auf dich und dein Umfeld haben und verbinde mit einem Stift:

GLETSCHERSCHMELZE

bringt kleine und große Ökosysteme aus dem Gleichgewicht

Flüchtlingsströme

gefährdete Trinkwasserversorgung

Viren und Bakterien wandern in nördliche Regionen

wirtschaftliche Auswirkungen

EXTREMWETTEREREIGNISSE WIE STARKREGEN, STÜRME, EXTREME HITZE

Überschwemmungen

Kosten für Wiederaufbau

Waldbrände

Belastung für den Körper

Wasserknappheit

Murenabgänge

Unterbrechung von Verkehrswegen Veränderungen im Tourismus

ANSTIEG DES MEERESSPIEGELS

Ernteauffälle

infrastrukturelle Schäden z.B. an Stromleitungen, Häusern, Straßen, Zugschienen etc.

GERINGERE ARTENVIELFALT

verminderte Konzentrationsfähigkeit

4. KLIMASCHUTZ

Die vom Menschen verursachte Erwärmung, also der Klimawandel, wird von zahlreichen Wissenschaftler:innen weltweit durch unabhängige Studien belegt. Wir diskutieren also nicht mehr darüber, ob es den Klimawandel gibt oder nicht, vielmehr sind Menschen aus vielen verschiedenen beruflichen Bereichen damit beschäftigt, Maßnahmen zu beschreiben, mit deren Hilfe der Klimawandel so gut als möglich eingedämmt werden kann bzw. die Erderwärmung einen gewissen Wert nicht überschreitet.

Wir sprechen vom sogenannten „**1,5°C Ziel**“. Wenn die Jahresdurchschnittstemperatur der Erde nämlich um mehr als 1,5°C zunimmt, dann ist mit Veränderungen zu rechnen, die sich gegenseitig verstärken und das Leben auf der Erde zunehmend unerträglich machen.

In Österreich werden Klimaschutz-Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen – vom Bund, von den Bundesländern

und den Städten und Gemeinden – ausgearbeitet und schrittweise umgesetzt.

Man unterscheidet:

- **Technische Maßnahmen** wie zum Beispiel Gebäudesanierung, um den Wärmeverlust und damit den Energieverbrauch zu reduzieren; Ausbau erneuerbarer Energien (Wind-, Sonnen-, Wasserkraft).
- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen**, um Wissen zu vermitteln bzw. im nächsten Schritt ein Bewusstsein in der breiten Öffentlichkeit für Verhaltensänderungen zu schaffen. Unter dem Motto „vom Wissen ins Tun“ muss eine nachhaltige Lebensweise Ziel sein. Alle Menschen sollen hier gleichermaßen die Chance auf Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung haben, schließlich geht es für uns alle um ein und dieselbe Zukunft.

5. KLIMAWANDEL-ANPASSUNG

Neben den Klimaschutzmaßnahmen müssen wir tatsächlich auch Maßnahmen setzen, um uns an vom Klimawandel verursachte Veränderungen anzupassen. Hierfür beschäftigen sich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, wie Gesundheit und Soziales, Forst- und Landwirtschaft oder Bildung, um die Klimawandelanpassung voranzutreiben.

FACT BOX

KLIMASCHUTZ = die Ursachen für den Klimawandel stoppen, Erderwärmung im Schnitt nicht höher als max. 1,5°C

KLIMAWANDELANPASSUNG = Maßnahmen treffen, die uns helfen, mit den nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels leben zu können

Beispiele:

- Luftbewässerungsanlagen in Großstädten wie Wien oder Graz, die dazu dienen die Lufttemperatur zu kühlen und damit die Hitze erträglicher zu machen.
- Begrünungsprojekte, wie das Wachsenlassen von grünen Pflanzen an Häuserfassaden oder auf Dächern, um damit ebenfalls die Umgebungstemperatur an heißen Tagen zu senken.
- In der Land- und Forstwirtschaft reagiert man beispielsweise mit dem Anbau von Pflanzen- und Baumarten, die den Veränderungen besser trotzen können.

6. WO UND WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

Um den Klimawandel aufzuhalten und seine Auswirkungen im Zaum zu halten, sind alle Menschen gleichermaßen gefordert. Es braucht kreative Ideen, kluge Visionen, Mut, Freude, Beteiligung und den Austausch untereinander. Alte Denkmuster müssen über Bord geworfen werden, Politiker:innen, Wirtschaftstreibende, Aktivist:innen, Menschen, die im Nachhaltigkeitsbereich arbeiten und Bürger:innen müssen sich alle an einen Tisch setzen und unsere Zukunft gemeinsam planen.

Grundlagen dafür sind die Bereitschaft, mit einem Gegenüber ins Gespräch zu kommen, auch wenn dieses eine andere Meinung vertritt als ich selbst. Wichtig sind auch Ausdauer und Kritikfähigkeit.

Unsere Gesellschaft wird sich aufgrund des Klimawandels und seinen Folgen verändern, das heißt aber nicht, dass wir so weiter machen, wie bisher, sondern es ist an der Zeit, sich weiter zu entwickeln.

Jede und jeder von uns kann schon mit einfachen Schritten täglich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Hier findest du ein paar dieser Alltagsanregungen. Was davon setzt du bereits um und was könntest du dir vorstellen, zukünftig beizutragen?

MACH
ICH SCHON

PROBIER
ICH AUS

Abfall trennen

Abfall vermeiden

Licht abschalten, wenn es niemand braucht

Geräte beim Verlassen des Zuhauses ganz abschalten

Heizung im Winter auf höchstens 21°C einstellen

regional und saisonal einkaufen

weniger Fleisch essen

Stofftasche immer dabei haben

Mehrweg statt Einweg

Second Hand einkaufen

Naturkosmetik verwenden

Papier sparsam verwenden

eigene Trinkflasche verwenden

Moped/Auto öfter stehen lassen und Öffis/Rad nehmen oder zu Fuß gehen

WEITERE VORSCHLÄGE, UM DAS KLIMA ZU SCHÜTZEN:

PLASTIK(FLASCHEN)FASTEN: Zuerst verzichtest du auf Plastikflaschen. Wenn du dann gemerkt hast, dass eine Plastikflasche ganz einfach durch eine Mehrwegflasche ersetzbar ist und das Verzichten gar nicht so schlimm ist, machst du dir Gedanken darüber, wo du noch Plastik reduzieren kannst (z.B.: festes Haarshampoo oder Einkaufen in einem plastikfreien Geschäft).

ZERO WASTE CHALLENGE: Abfalltrennung ist wichtig, weil sie dazu beiträgt, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Abfall aber überhaupt zu vermeiden ist noch viel effizienter! Auf der „Zero Waste Austria“-Seite findest du zahlreiche Tipps, wie es im Alltag gelingt, so wenig Müll als möglich zu hinterlassen. Und gemeinsam mit deiner Familie kannst du bei der „Zero Waste Challenge“ mitmachen.

www.zerowasteaustria.at

BEAT 3° – KLIMAWANDEL-APP: Hol dir Inspiration für eigene Projekte, lies die aktuellsten Klima-Kurznews, mach mit bei Klimachallenges und Quizzes, teste dein Wissen und gewinne tolle Preise.

www.beat3.net

UPCYCLING: Aus alt mach neu! Es sind so viele Konsumgüter im Umlauf und zudem gibt es viele kreative Möglichkeiten, alte Dinge neu zu gestalten und wiederzuverwenden. Tipps und Tricks hierfür findest du auf:

www.smarticular.net

TAUSCHBÖRSE ORGANISIEREN:

Organisiere eine Tauschbörse mit Freund:innen oder in deiner Gemeinde und bring Bücher, Zeitschriften, Kleidungsstücke, Schmuck und andere Dinge, die du zu Hause hast, aber nicht mehr verwendest, mit und tausche sie gegen Dinge, die andere mitbringen. Und alles was übrigbleibt, wird an eine karitative Einrichtung gespendet.

WENIGER FLEISCH ESSEN: Du musst nicht gleich zum Hardcore-Veganer werden, aber gib Veggie eine Chance. Jede fleischlose Mahlzeit hilft.

NACHHALTIGE INITIATIVEN, DIE DICH INTERESSIEREN KÖNNTEN:

FRIDAYS FOR FUTURE

Du willst dich engagieren und aktiv für den Klimaschutz eintreten? Dann bist du bei den „Fridays“ genau richtig! Bei regelmäßigen Treffen werden Aktionen geplant, die dann gemeinsam umgesetzt werden: von der Mahnwache über Schildermeere bis hin zur klassischen Freitagsdemo. So wird versucht, möglichst viele Menschen auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes aufmerksam zu machen und Politiker:innen zum Handeln zu bewegen.

fridaysforfuture.at

Wer ist Greta Thunberg?

Die schwedische Klimaaktivistin war die erste, die die Schule geschwänzt und mit dem Schild „Schulstreik fürs Klima“ darauf aufmerksam gemacht hat, dass die Politik endlich handeln müsse, um ihr und allen anderen jungen Menschen eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

FREIWILLIGES UMWELTJAHR (FUJ)

In über 50 gemeinnützigen Einsatzstellen im Umwelt-, Naturschutz- und Nachhaltigkeitsbereich oder in der Entwicklungszusammenarbeit kannst du dich sechs bis zwölf Monate lang engagieren und praktische Erfahrung für dein späteres Berufsleben sammeln. Das FUJ ist auch als Zivildienstersatz möglich.

Voraussetzungen dafür sind:

- Vollendung des 18. Lebensjahres,
- Interesse an Umwelt-, Naturschutz- und Nachhaltigkeitsthemen
- ein ärztliches Attest (psychische und physische Belastbarkeit für den Einsatz).

www.fuj.at

FREIWILLIGE MITARBEIT AUF BIOLOGISCHEN HÖFEN (WWOOFEN)

Wenn du den biologischen Landbau und das Hofleben hautnah miterleben und mit anpacken möchtest, bist du beim WWOOFen genau richtig! WWOOF ist das Netzwerk für freiwillige Helfer:innen auf biologischen Höfen in Österreich. Und für alle, die eine Reise planen: WWOOFen geht auch international.

www.woof.at

AGRIVIVA

Du bist zwischen 16 und 24 Jahren und möchtest für Kost und Logis (und ein kleines Taschengeld)

- die vielfältige Welt rund um den Bauernhof entdecken,
- im interkulturellen Austausch Land und Leute mit anderen Brauchtümern und Traditionen kennenlernen,
- Kenntnisse in der Lebensmittelproduktion und Nutztierhaltung erwerben und
- bei der Gelegenheit auch noch deine Fremdsprachenkenntnisse festigen?

Bei Agriviva kannst du für 2–8 Wochen auf Schweizer Bauernhöfen direkt mit anpacken und wertvolle Erfahrungen sammeln.

www.agriviva.ch

SOLIDARITÄTSPROJEKTE IM ESK

In einer Gruppe aus mindestens fünf Teilnehmer:innen zwischen 18 und 30 Jahren könnt ihr drei Mal im Jahr eine EU-Förderung beantragen, um ein Projekt in eurer Region umzusetzen. Themen dabei sind z.B. Umweltschutz, Integration oder Gleichberechtigung. Dafür bekommt ihr 500 Euro pro Monat (Projektlaufzeit zwei bis zwölf Monate). Für weitere Infos wendet euch per E-Mail an: international@akzente.net oder sucht auf jugend.akzente.net nach „Solidaritätsprojekte“.

FREIWILLIGENPROJEKTE IM ESK

Du bist zwischen 18 und 30 Jahren und möchtest 2–12 Monate in einem Umweltprojekt im EU-Ausland mithelfen? Die Freiwilligenprojekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps machen das möglich. Suche nach Projekten im Umweltbereich und bewirb dich. Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld und Versicherung inklusive und bei der Organisation wirst du auch von uns unterstützt. Meld dich unter international@akzente.net oder schau auf jugend.akzente.net/eu-programme/freiwilligenprojekte.

7. WO BEKOMME ICH UNTERSTÜTZUNG & INFOS?

BERATUNGSSTELLEN IN SALZBURG

Umwelt Service Salzburg:
www.umweltservicesalzburg.at

Energieberatung:
www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung

Abfall- und Umweltberater:innen Land Salzburg:
www.salzburg.gv.at/umweltnaturwasser/_/Seiten/abfall-und-umweltberater.aspx

akzente Jugendinfo:
jugend.akzente.net

klimaaktiv:
www.klimaaktiv.at

WICHTIGE ADRESSEN

Fridays for Future Austria:
fridaysforfuture.at

Österreichische Naturschutzjugend:
naturschutzjugend.at

Kampagne: „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“
jugendportal.at

Klima-Kampagne Bundesjugendvertretung (bjv):
bjv.at/portfolio-items/timeforchange

Klima- und Energiestrategie Salzburg 2050:
www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/salzburg2050

WORKSHOPS ZUR UMWELTBILDUNG

Wenn du noch mehr zum Thema wissen willst, bitte deine:n Lehrer:in oder deine:n JUZ-Betreuer:in darum, einen Workshop zum Thema zu organisieren.

Eine Sammlung zu den Workshop-Angeboten im Bundesland Salzburg findest du in unserem **Infoheft „Workshops“**. Die Themen sind vielfältig und reichen von „Ökologischer Fußabdruck“, „Lebensmittelverschwendung“ und „Fairer Handel“ bis hin zu „Wasser“, „Energie“ und „Müll“.

(Quellen:
„Das Klimabuch: alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken“, E. Gonstalla, oekom Verlag, 2019;
„Wie viel wärmer ist 1 Grad? Was beim Klimawandel passiert“, K. Scharmacher-Schreiber, St. Marian, Beltz & Gelberg Verlag, 2020)



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Workshops“

UNSERE INFOBROSCHÜREN GIBT ES ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Arbeiten im Ausland
- Au Pair
- Bundesheer & Zivildienst
- Demokratie Magazin
- Einfach weg – Auslandsaufenthalte für junge Leute
- Endlich 18
- Erster Sex und große Liebe
- Ferien- und Nebenjobsuche
- Finanzmagazin „Was kostet die Welt“
- Freiwilligeneinsätze
- Jugendschutz in Österreich
- Klimaschutz/Klimawandel
- Lehre
- Rat & Hilfe
- Studieren
- Tattoos & Piercings
- Wie geht es dir?
- Workshop-Angebote in Salzburg

Bei der Erstellung der Infohefte orientieren wir uns an den Qualitätskriterien des Bundesnetzwerks der Österreichischen Jugendinfos. Die Inhalte des Infoheftes werden von den Mitarbeiter:innen von akzente Jugendinfo mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der Inhalte wird keine Gewähr übernommen. Die Auflistung erfolgt ohne Wertung und Empfehlung.

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter – **schnell, einfach & kostenlos!**

akzente JUGENDINFO

Schallmooser Hauptstraße 4
5020 Salzburg
Tel: 0662/84 92 91-71

info@akzente.net
jugend.akzente.net

